

## **Unwetterchaos im Landkreis Kassel: Anwohner kämpfen gegen die Flut**

Nach Starkregen verwüstet, liegt Trendelburg in Trümmern: Anwohner und Einsatzkräfte kämpfen gegen die Fluten. Aufräumarbeiten laufen.

Die Auswirkungen von extremen Wetterereignissen sind nicht nur eine Herausforderung für die betroffenen Gemeinde, sondern werfen auch Fragen nach der künftigen Resilienz gegenüber Naturkatastrophen auf. Das jüngste Unwetter, das die Region um Kassel verwüstete, hat die Verletzlichkeit kleinerer Gemeinden, wie Trendelburg und Gottsbüren, auf erschreckende Weise offenbart.

### **Spuren der Verwüstung in Trendelburg**

In der Nacht zu Freitag überflutete ein heftiger Starkregen die Region nördlich von Kassel. Gottsbüren, ein Ortsteil von Trendelburg, präsentiert sich am Morgen danach als Trümmerfeld. Autos wurden durch die Fluten wie Spielzeug durch die Gegend geschleudert, während die Straßen in Krater verwandelt wurden. Die Auswirkungen sind enorm und auch die Aufräumarbeiten haben bereits begonnen, wobei das Ausmaß des Schadens zu diesem Zeitpunkt noch nicht vollständig erfasst werden konnte.

### **Die Gemeinschaft im Einsatz**

Bürgermeister Manuel Zeich stellte fest, dass Rettungskräfte trotz der schwierigen Bedingungen mehrere in Fahrzeugen eingeschlossene Menschen retten konnten. Auch einige

Freiwillige haben sich bereits gemeldet, um zu helfen.

„Freiwillige Hilfe ist willkommen, jedoch nur wenn sie koordiniert ist“, erklärte Zeich und bat um Kontaktaufnahme per E-Mail für die Organisation der Anfragen.

## **Folgen für die Gesundheitseinrichtungen**

Zudem berichtete die Kreisklinik in Hofgeismar von Schäden, die durch den Regen entstanden sind. Die Lüftung, die für die Operationssäle notwendig ist, wurde außer Betrieb genommen. „Infolgedessen sind Operationen und Entbindungen derzeit nicht möglich“, informierte der Betriebsleiter Silvan Uick und betonte die Notwendigkeit, die Sicherheit der Patienten an erste Stelle zu setzen.

## **Kritische Infrastruktur und Evakuierungen**

Während die Aufräumarbeiten im Gange sind, wird untersucht, ob Gebäude einsturzgefährdet sind. Bürgermeister Zeich teilte mit, dass evakuierte Personen gegebenenfalls in Notunterkünften untergebracht werden könnten. Es wird befürchtet, dass noch weitere Menschen betroffen sind, deren genaue Zahl aber noch unbestimmt ist.

## **Überwältigende Naturgewalten**

Das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie meldete, dass in Hofgeismar-Beberbeck mehr als 90 Liter Niederschlag pro Quadratmeter gemessen wurden, lokale Werte könnten sogar über 150 Liter betragen haben. Besonders in Gottsbüren sind infrastrukturelle Schäden sichtbar, wobei Straßen von meterlangen Rissen durchzogen sind und Trümmer wie Mülleimer und Bäume weggeschwemmt wurden.

## **Aufruf zur Achtsamkeit und Unterstützung**

Die Vize-Landrätin des Landkreises Kassel, Silke Engler,

appellierte an die Öffentlichkeit, die vom Unwetter betroffenen Gebiete nicht als Schaulustige aufzusuchen. „Die Menschen vor Ort haben bereits genug zu tun“, sagte sie, während sie die laufenden Aufräumarbeiten überwachte.

## **Fassungslosigkeit unter den Anwohnern**

Dennoch bleibt das Gefühl der Fassungslosigkeit unter den Anwohnern spürbar. Ein Anwohner berichtete von den umfassenden Schäden an seinem Eigentum, das durch die Fluten stark in Mitleidenschaft gezogen wurde. Die Bilder der Zerstörung lassen eine eindringliche Erinnerung an die Macht der Natur zurück.

Dieses Unwetter als ein Warnsignal zu verstehen, könnte für die Zukunft entscheidend sein. Gemeinden wie Trendelburg müssen nun Strategien entwickeln, um besser auf solche Wetterphänomene vorbereitet zu sein. Insgesamt wird klar, dass derartige Extremwetterereignisse, die durch den Klimawandel potenziert werden, eine größere oder gar dauerhafte Herausforderung darstellen.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**